



Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften
der Universität Kassel in Witzenhausen

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Weitere Informationen

Katharina Mittelstraß
E-Mail: kmittel@uni-kassel.de
Tel.: 0177 5674-315

Dr. Thorsten Haase
E-Mail: thorsten.haase@llh.hessen.de
Tel.: 0151 14073281

Beitrag für Bioverpflegung (Mittagessen und Getränke, Kaffee und Kuchen): 12,- €.

Anmeldung bitte bis 30.11.2017:

Per Internet (bevorzugt): www.llh.hessen.de

Per Telefon: Helga Rohde, Tel.: 0561 7299-215

Anfahrt

Kleine Aula ②, Nordbahnhofstr. 1a, 37213 Witzenhausen



- ① Universität Kassel FB 11 - Steinstr. 19
- ② Uni Kassel FB 11 - Nordbahnhofstr. 1a
- ③ Bahnhof Witzenhausen Nord
- ④ DEULA
- ⑤ Rathaus / Marktplatz
- ⑥ Uni-Parkplätze

Bahn:
10 Minuten Fußweg vom Bahnhof „Witzenhausen Nord“
zum Campus Nordbahnhofstraße 1a



Herausgeber

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Kölnische Straße 48 - 50
34117 Kassel
E-Mail: zentrale@llh.hessen.de
Internet: www.llh.hessen.de



Universität Kassel
Steinstraße 19
37213 Witzenhausen
www.uni-kassel.de/agrar

Fotos: © LLH, Universität Kassel
Stand: Oktober 2017

UNI KASSEL | ÖKOLOGISCHE
VERSITÄT | AGRAR
WISSENSCHAFTEN



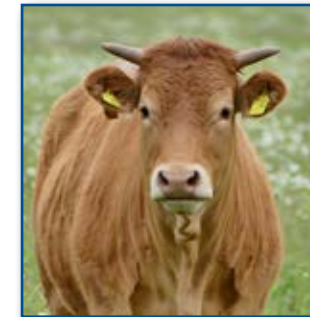
Landesbetrieb Landwirtschaft
Hessen



Hochschultag

Wege zu einem verbesserten
Management in der ökologischen
Tierhaltung - Zusammenarbeit von
Wissenschaft, Beratung und Praxis

4. Dezember 2017, Witzenhausen



UNI KASSEL | ÖKOLOGISCHE
VERSITÄT | AGRAR
WISSENSCHAFTEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2007 findet an der Universität Kassel-Witzenhausen ein gemeinsamer Hochschultag mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen statt. Der Hochschultag bietet ein Forum zum fachlichen Austausch von Wissenschaft, Beratung und Praxis und greift in diesem Jahr die Frage nach Möglichkeiten für ein verbessertes Management in der ökologischen Tierhaltung auf.

Management in der ökologischen Tierhaltung - wo stehen wir?

Die ökologische Nutztierhaltung ist nicht zuletzt aufgrund einer stabilen Produktnachfrage und damit einhergehender Preisstabilität eine höchst attraktive Alternative zur konventionellen Tierhaltung. Allerdings zeigen Erhebungen, dass es für die Entwicklung der Betriebe und des Marktes nicht damit getan ist, die erhöhten Mindestanforderungen der EG-Verordnung einzuhalten. Trotz diverser Vorteile, welche verbesserte Haltungsbedingungen insbesondere für die Ausübung arteigenen Verhaltens bieten, bleiben andere Ziele, u.a. die Reduzierung von Produktionskrankheiten oder die Verbesserung der Effizienz bei der Nutzung von betrieblichen oder zugekauften Nährstoffressourcen häufig hinter den Erwartungen zurück und der Qualität des einzelbetrieblichen Managements überantwortet.

Wie können Wissenschaft, Beratung und Praxis gemeinsam Lösungen erarbeiten?

Problemlösungen in der Nutztierhaltung werden bislang vorrangig durch technische Innovationen und züchterische Bemühungen angestrebt. Da es bei der ökologischen Erzeugung nicht nur um eine Steigerung der Produktivität und Senkung der Produktionskosten, sondern auch um die Erreichung gesellschaftlich relevanter Ziele sowie die Aufrechterhaltung eines guten Images und damit Nachfragepotentials geht, kommt hier dem Management eine besondere Bedeutung zu. Das einzelbetriebliche Management entscheidet darüber, welche Maßnahmen umgesetzt werden, um qualitative Produktionsziele möglichst effektiv und effizient zu erreichen. Die Erarbeitung von Managementkonzepten ist dann besonders erfolgversprechend, wenn sie im Zusammenwirken zwischen landwirtschaftlicher Praxis, Beratung und Wissenschaft erfolgt.

Neue Ansätze zur Verbesserung des Managements sollen auf dem Hochschultag vorgestellt und mit den Anwesenden diskutiert und reflektiert werden. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf zahlreiches Erscheinen!

Programm

09:30 Uhr - Willkommen

09:45 Uhr

Grußworte

- *Prof. Dr. Gunter Backes, Dekan Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel*
- *Andreas Sandhäger, Direktor Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)*

Moderation: Prof. Dr. Eva Schlecht, Fachgebiet Tierhaltung in den (Sub-) Tropen, Universität Kassel

10:15 Uhr

Herausforderungen des Managements in der Nutztierhaltung

- *Prof. Dr. Albert Sundrum, Fachgebiet Tierernährung und Tiergesundheit, Universität Kassel*

10:55 Uhr

Partizipative Beratung von Milchviehbetrieben

- *Dr. Margret Krieger, Fachgebiet Tierernährung und Tiergesundheit, Universität Kassel*

11:35 Uhr

Quantifizierung ökonomischer Auswirkungen von Produktionskrankheiten

- *Susanne Hoischen-Taubner, Fachgebiet Tierernährung und Tiergesundheit, Universität Kassel*

12:00 Uhr - Mittagspause

Bioverpflegung - regionales Mittagessen durch Catering-Service

Moderation: Dr. Thorsten Haase, LLH

13:15 Uhr

Hörner im Laufstall: Begleitung von Milchviehherden bei der Umstellung von enthornten auf behornte Tiere oder von Anbinde- auf Laufställe

- *Julia Johns, Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung, Universität Kassel*

13:55 Uhr

Betriebliche Tierwohl-Eigenkontrolle - ein Projekt mit Öko-Schweinehaltern

- *Prof. Dr. Ute Knierim, Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung, Universität Kassel*

14:35 Uhr - Kaffeepause

15:00 Uhr

MTool - ein Beratungswerkzeug für Legehennen- aufzucht und -haltung

- *Dr. Christiane Keppler, LLH*

15:40 Uhr

Beratung im Arbeitskreis - Kunde und Berater im Dialog:

- *Thilo Junge, Landwirt, Ulrichstein und Jürgen Sprenger, LLH*

16:10 Uhr

Kooperation von Wissenschaft, Beratung und Praxis: Wo soll es hingehen?

(Moderierte Diskussion)

- *Harry Schelle, Fachgebiet Überbetriebliche Ausbildung Landwirtschaft, LLH*

17:00 - Kaffee, Austausch und Ausklang